



In eigener Sache

Geschätzte Leserinnen und Leser
 Klimawandel, Hungersnöte, Kriege, instabile politische Systeme, Gewalt und Verfolgung zwingen Millionen von Menschen unter würdelosen und menschenverachtenden Bedingungen zu leben. Angesichts der negativen Nachrichten, die uns täglich erreichen, fühlen wir uns gelähmt und ohnmächtig.

In den vergangenen 22 Jahren haben wir jedoch entgegen allen negativen Meldungen mehrfach erfahren, dass langfristig angelegte Partnerschaften und Allianzen, wie wir sie mit anerkannten und professionellen Hilfsorganisationen pflegen, tragfähige Fortschritte bewirken können. Entsprechende Berichte, die Sie auf www.wirteilen.li finden, zeigen auf, wie moderne und erfolgreiche Entwicklungszusammenarbeit angelegt ist.

Unsere diesjährige Auswahl von Projekten in den Bereichen Medizinische Versorgung, Familie und Bildung, Flucht und Zusammenleben, Ernährungssicherheit, Frauenrechte und Wasserversorgung dokumentiert, wo und wie wir mit Ihrer Unterstützung dazu beitragen wollen, menschenunwürdige Lebenssituationen nachhaltig zu verbessern.

Bischof em. Erwin Kräutler, dessen Sozialprojekte wir über viele Jahre unterstützt haben, konnte im Oktober 2023 nach einem zweijährigen krankheitsbedingten Aufenthalt in Österreich nach Brasilien zurückkehren. Er wird seine Sozialprojekte vor Ort neu beurteilen und die zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Jahre 2021 entsprechend verwenden. Wir wünschen ihm Gesundheit und weiterhin viel Kraft für seinen unermüdlichen Einsatz.

Im Rahmen der Jugendaktion «föranand» engagieren sich dieses Jahr die Schülerinnen und Schüler der Realschule Balzers. In Zusammenarbeit mit dem Verein «Los Solidarios de Liechtenstein» setzen sie sich für Kinder und Familien in Peru ein, die von schwerer Armut betroffen sind. Wir freuen uns über diese Bereitschaft und danken herzlich für ihre Unterstützung.

Gerne laden wir Sie zu den Veranstaltungen unserer diesjährigen Fastenopferkampagne ein. Alle Informationen dazu finden Sie in diesen Unterlagen oder auf www.wirteilen.li.

Herzlichen Dank für Ihre wertvolle finanzielle Unterstützung ganz im Bewusstsein, dass auch nur ein Tropfen konkreter Hilfe mehr bewirkt als ein Ozean voll Sympathie.

Die Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte von WIR TEILEN: Werner Meier, Andrea Hoch, Karin Lingg, Sascha Oehri, Werner Pohl, Waltraud Schönenberger, Wolfgang Seeger.

solidarisch – weltoffen – ökumenisch

- Wir stellen den Solidaritätsgedanken in das Zentrum unserer Tätigkeit. Mit der Finanzierung von Projekten wollen wir benachteiligten Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika Hilfe und Hoffnung sein.
- Wir sind kritisch und setzen uns gegen Ungerechtigkeit ein. Wir hinterfragen auch unseren eigenen Lebensstil und sorgen uns um die Auswirkungen von globalen Entwicklungen auf die ärmsten Bevölkerungsgruppen.
- Wir nehmen die Welt in ihrer ganzen Vielfalt wahr und schätzen andere Kulturen und Lebensweisen. Wir stehen zudem für ein Miteinander der Kirchen und Religionen ein. Die Spenden kommen allen Menschen zugute, unabhängig von ihrer Religion oder Weltanschauung.

Die Nachhaltigkeitsziele (SDGs)

Um das Wohlergehen aller Menschen zu fördern und unsere Umwelt wirksam zu schützen, verabschiedete die Staatengemeinschaft im Jahr 2015 die «**Agenda 2030**».

Diese Agenda enthält 17 Nachhaltigkeitsziele (**Sustainable Development Goals**), die sich weltweit auf soziale, ökologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen beziehen.

Die Stiftung WIR TEILEN setzt sich dafür ein, dass die SDGs in Liechtenstein konsequent verfolgt und umgesetzt werden und achtet bei der Projektarbeit auf die Nachhaltigkeit der unterstützten Vorhaben.

gemeinsam stark sein – gemeinsam mehr erreichen

WIR TEILEN war 2017 eines der Gründungsmitglieder des *Netzwerks für Entwicklungszusammenarbeit* und arbeitet seither in dessen Koordinationsgruppe mit. Das Netzwerk vereinigt über 40 private Organisationen in Liechtenstein, die z. T. langfristige Projekte in Entwicklungsländern unterstützen oder sich einsetzen für Solidarität im weiteren Sinn, wie für die Menschenrechte oder für Flüchtlinge.

Veranstaltungen

Mittwoch, 28. Februar 2024, 19 Uhr
Haus Gutenberg – Demokratiefähige Religion – geht das?

Religionsgemeinschaften müssen lernen, sich auf die Spielregeln des Zusammenlebens in einer Demokratie einzulassen. Es geht sowohl um eine religionsfähige Demokratie als auch um eine demokratiefähige Religion. Religionen werden in der Öffentlichkeit massiv unterschätzt. Als wertvolle Player der Zivilgesellschaft tragen sie viel zu den 17 UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) bei.

Vortragender Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel, Direktor des Weltethos-Instituts in Tübingen.
Ort Haus Gutenberg, Balzers
Beitrag CHF 20 (Abendkasse) Anmeldung erbeten
 Eine Veranstaltung aus der Reihe *Ethik-Forum plus* mit finanzieller Unterstützung durch die Gedächtnisstiftung Peter Kaiser.
www.haus-gutenberg.li

Sonntag, 3. März 2024, 9.30 Uhr
Matinee

Strategie des Liechtensteinischen Entwicklungsdienstes (LED)

Vortragender Andreas Sicks, Geschäftsführer des Liechtensteinischen Entwicklungsdienstes. Im März 2023 hat der Stiftungsrat des LED die neue Strategie 2023 bis 2026 verabschiedet. Der neue Geschäftsführer des Entwicklungsdienstes wird die strategischen Ausrichtungen aufzeigen, mit welchen der LED die Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit insbesondere auch im Hinblick auf die Ziele der Agenda 2030 deutlich erhöhen möchte.

Wer ist der LED? An welchen Prinzipien orientiert er sich? Welches sind seine Schwerpunktthemen? Wie und Wo ist der LED im Einsatz?
Ort Haus Maria De Mattias, Kloster St. Elisabeth, Schaan

Sonntag, 3. März 2024, 11 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier zum 3. Fastensonntag

Ort Klosterkapelle, Kloster St. Elisabeth, Schaan
Gestaltung WIR TEILEN, Brot und Rosen, Kloster St. Elisabeth

Sonntag, 17. März 2024, 17 Uhr
Orgelmusik und Gedanken zur Fastenzeit

Eine besinnliche Stunde im Geist der Ökumene.
Gestaltung Ivaylo Zlatev, Organist der Pfarrei Schellenberg und WIR TEILEN
Ort Pfarrkirche Schellenberg

Jugendaktion «föranand»

Die Realschule Balzers bereitet für den Frühling ein Sponsorenschwimmen und weitere Aktionen vor. Wir informieren darüber auf unserer Website www.wirteilen.li

Informationen

Neue Briefmarken

Mit dem Kauf «unserer» Briefmarken können Sie mithelfen, «WIR TEILEN: Fastenopfer Liechtenstein» bekannter zu machen und andere Menschen zum Spenden zu ermuntern. Die von Hand gestickten Motive stammen von der Frauenkooperative in Cuenca, Ecuador.



Bestellung www.wirteilen.li

Spendenreglement Das Spendenreglement unserer Stiftung WIR TEILEN garantiert eine klare Nachvollziehbarkeit der Zuteilung und Verwendung aller eingegangenen Beträge. Spenden ohne Projektvermerk werden zu gleichen Teilen auf alle sechs vorgestellten Projekte verteilt. Mit einem Projektvermerk auf dem Einzahlungsschein oder auf der Banküberweisung bestimmen Sie, welches Projekt Sie mit Ihrer Spende unterstützen wollen.

Spendenbescheinigung «WIR TEILEN: Fastenopfer Liechtenstein» ist als gemeinnützige Organisation von der liechtensteinischen Steuerbehörde anerkannt. Für Spenden ab CHF 100.– erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Diese berechtigt Sie, den gespendeten Betrag von den Steuern abzusetzen.

Datenschutz Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Internetseite. www.wirteilen.li

Jahresbericht Über die sorgsame Verwendung der Spendengelder legen wir alljährlich in unserem Jahresbericht Rechenschaft ab. Wir achten dabei auch auf die entstehenden Kosten und wollen übermässigen Papiereinsatz vermeiden. Daher finden Sie alle unsere Berichte und das Spendenreglement unter www.wirteilen.li Auf ausdrücklichen Wunsch lassen wir Ihnen gerne unseren Jahresbericht elektronisch oder in Papierform zukommen. Schreiben Sie uns dafür an info@wirteilen.li

Revision der Jahresrechnungen Die Jahresrechnungen werden von der Fortem Trust reg., Triesen, kostenlos revidiert.

Spendenkonto
 Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz
 Konto: 218.075.56/Clearing Nr. 8800
 IBAN LI80 0880 0000 0218 0755 6



2024

www.wirteilen.li

Langfristige Projektfinanzierung – sichere Infrastruktur

Simbabwe

Das Gesundheitszentrum Chirezdana liegt im wenig erschlossenen Südosten Simbabwes und ist für die Versorgung von ca. 12 500 Personen zuständig. Etwa 500 Geburten werden jährlich registriert. Für schwangere Frauen werden bei den medizinischen Einrichtungen Mütterwartehäuser errichtet, um bei Komplikationen kurz vor bzw. zur Geburt rasch professionelle Hilfe bieten zu können. Viele Häuser sind aber von Wirbelstürmen zerstört und sehr oft müssen Mütterwartehäuser für das medizinische Personal als Unterkunft dienen. Seit mehreren Jahren unterstützt WIR TEILEN SolidarMed finanziell sehr erfolgreich bei der Errichtung neuer Mütterwartehäuser. Das hier vorgestellte Projekt konnte durch unseren Finanzbeitrag im Vorjahr erfolgreich begonnen werden. Durch unsere Förderzusage für 2024 wurden bereits jetzt wichtige Arbeiten zum weiteren Bau, wie die Ziegelproduktion, eingeleitet. Für eine sichere Fertigstellung fehlen noch CHF 25 000, die wir mit Ihrer Hilfe 2024 bereitstellen wollen.

In Zusammenarbeit im *SolidarMed*



100 000 Ziegel müssen produziert werden, Zement ist knapp und teuer. Die Produktion konnte dank unserer Spenden begonnen werden. *Foto SolidarMed*

Mehrjähriges Projekt fördert soziale Stabilität

Bangladesch

Die Rohingya leben in den weltgrössten Flüchtlingslagern im Süden Bangladeschs weiterhin unter äusserst prekären Bedingungen. Die Nahrungsmittelpreise sind massiv gestiegen. Gleichzeitig musste die Hilfe des Welternährungsprogramms auf Grund mangelnder Finanzierung drastisch gekürzt werden. Während sich auch viele Hilfsorganisationen aus Geldmangel zurückziehen mussten, kann unsere Partnerorganisation die langjährig aufgebauten Beziehungen weiterhin pflegen. Das Projekt SHINE fördert humanitäre Hilfe, Ausbildung sowie Aktivitäten mit den Zielen

- Ernährungssicherheit durch verbesserte Landwirtschaftsmethoden
- Förderung des sozialen Zusammenhalts und gegenseitige Hilfe bei Katastrophen.

Mehrjährige Unterstützung kann Sicherheit und Perspektiven geben. Eine wichtige Grundlage für die weiterhin friedliche Koexistenz von Geflüchteten und lokaler Bevölkerung.

In Zusammenarbeit mit *Helvetas*



Erfolge aus ertragreichem Gemüsebau: vitaminreiche Nahrungsmittel, Einkommen für die lokale Bevölkerung *Foto: Helvetas, Franca Roiatti*

Zugang zu sauberem Trinkwasser sichern

Äthiopien

Äthiopien ist riesig, fast so gross wie Deutschland, Frankreich und Italien zusammen. Einwohnerinnen und Einwohner hat es so viele wie Frankreich und Italien gemeinsam. Äthiopien ist reich – reich an ethnischen Gruppen und Kulturen, reich an Sprachen, reich an Religionen. Trotzdem steht es um den afrikanischen Staat schlecht. Äthiopien zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Es wird von Dürren, Überschwemmungen und Erosionen heimgesucht. Dies führt zu Ernteausfällen und damit zu Unterernährung der Hälfte der Bevölkerung. Nicht einmal jeder zweite Mensch hat Zugang zu sauberem Wasser. In Zusammenarbeit mit Helvetas Schweiz unterstützt WIR TEILEN die vorwiegend ländliche Bevölkerung im Umgang mit Trinkwasser. Der Bau von Zisternen ist ein Anfang. Gleichzeitig wird die Bevölkerung für die Pflege der Wassersysteme ausgebildet, um die Wasserversorgung eigenverantwortlich zu unterhalten. Der regionale Erfahrungs- und Wissensaustausch trägt zur Entwicklung von nachhaltigen Strategien in der Wasserversorgung bei.

In Zusammenarbeit mit *Helvetas*



Gute Ausbildung sichert die Wartung der Trinkwasseranlagen. *Foto: Helvetas, Franz Thiel*

Neuer Impuls für die Frauenkooperative

Ecuador

1989 gründeten Frauen aus elf Gemeinden im Hochland von Ecuador eine Kooperative zur Produktion von Handwerkskunst. Sie spezialisierten sich auf die traditionelle Stickerei von Grusskarten, Stoffen und Kleidern. Seitdem haben sich mehr als 300 Frauen an der Kooperative beteiligt. Sie verbesserten ihre finanzielle Unabhängigkeit und konnten ihre unternehmerischen Fähigkeiten weiterentwickeln. Generell hat sich dies positiv auf die Stellung der Frauen in den Gemeinden ausgewirkt. Der erfolgreiche Aufbau der Kooperative wurde 2014 von der UNESCO ausgezeichnet. Die Coronapandemie zog jedoch einen schmerzlichen Einbruch nach sich. Die Verkäufe sanken drastisch, viele Frauen verliessen die Kooperative. Mit neuen Ideen und notwendigen Investitionen soll es ab 2024 wieder aufwärts gehen. Unsere Spendengelder bewirken Verbesserungen in Produktion, Administration und beim Verkauf der Produkte innerhalb und ausserhalb Ecuadors. Ihre Stickereien zieren nicht nur die Titelseite unseres Faltblattes, sondern auch die neuen Briefmarken.

In Zusammenarbeit mit *Centro de Bordados (CBD) Cuenca, Ecuador*



Die Kooperative vereint Frauen aus den ländlichen Regionen der Provinzen Cuenca, Paute und Gualaceo *Foto: CBD, Ecuador*

Jugendaktion «föranand» – Realschule Balzers

Peru

In Peru leben immer noch Millionen von Menschen in grosser Armut. Besonders die Bevölkerung in den ländlichen Regionen des Andenstaates leidet unter der Ungleichheit, dem niedrigen Bildungsniveau sowie tiefen Löhnen bei niedriger Kaufkraft. Durch fehlenden Zugang zu sauberem Wasser und unzureichender sanitärer Infrastruktur halten sich gesundheitliche Probleme hartnäckig. 80 000 Kinder sterben jährlich in Lateinamerika an den Folgen von häuslicher Gewalt. Peru zählt zu den Ländern mit den höchsten Zahlen. Mit dem Projekt «Cuna Jardin» setzt sich Los Solidarios dafür ein, Ursachen und strukturelle Probleme der Armut zu bekämpfen. In der Kindertagesstätte werden über 100 Kinder betreut und medizinisch versorgt. Zudem wird wertvolle Präventions- und Unterstützungsarbeit bei schwierigen familiären Situationen geleistet. So werden notleidende Familien langfristig entlastet und Kinder können Hoffnung auf eine bessere Zukunft schöpfen. Die Realschule Balzers unterstützt zusammen mit WIR TEILEN dieses Projekt.

In Zusammenarbeit mit *Los Solidarios de Liechtenstein*



Znünpause in der Kindertagesstätte Cuna Jardin *Foto: Linus Schädler (Los Solidarios de Liechtenstein)*

Spargruppen – das Projekt von Fastenaktion Luzern zeigt Wirkung

Madagaskar

Die Bedürftigsten der Bevölkerung in Madagaskar sind vollkommen auf sich allein gestellt. Über 50 Prozent der Kinder in diesem Land sind nach wie vor mangelernährt. Die zahlreichen Konflikte weltweit haben die Preise für Lebensmittel und des täglichen Grundbedarfs für viele in unbezahlbare Höhen getrieben. Das Projekt von Fastenaktion Luzern initiiert seit mehreren Jahren Spar- und Solidaritätsgruppen, deren Mitglieder sich gegenseitig mit zinslosen Darlehen aushelfen. Und das Projekt zeigt Wirkung. 1200 Spargruppen werden jährlich schuldenfrei. Diese Gruppen führen ihre Aktivitäten bereits eigenständig weiter. Sie vernetzen sich, können zusätzliche Anbauflächen bewirtschaften und gemeinsam die lokale Infrastruktur verbessern. Zusammen mit den Behörden werden erfolgreich Schulungen und Ausbildungen koordiniert. Mehrjährige Unterstützung bringt wirksame Erfolge.

In Zusammenarbeit mit *Fastenaktion Luzern*



Solidaritätsgruppen erschliessen gemeinsam neue Anbauflächen für die Feldfrüchteproduktion. *Foto: Fastenaktion Luzern*

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung



Konto / Zahlbar an
LI80 0880 0000 0218 0755 6
WIR TEILEN: Fastenopfer Liechtenstein
Postfach 859
LI - 9490 Vaduz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Zahlteil



Währung
CHF

Betrag

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
LI80 0880 0000 0218 0755 6
WIR TEILEN: Fastenopfer
Liechtenstein
Postfach 859
LI - 9490 Vaduz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung
CHF

Betrag

Annahmestelle